

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

**Von dem Lob deß Eigen Nutzen ... Mit vil schönen  
Exempeln vnd Historien auß heyliger Göttlicher Schrift  
zusammen gezogen, Durch Leonhard Fronsperger an tag  
geben**

**Gut, Oswald**

**Franckfurt am Mayn, 1564**

Von deß Eigen Nutzen lob und guten thaten. Das V. Capitel.

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-11794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-11794)

# Eigen Nutzet.

10

Kanntniß ist / meins hohen vnd vnges  
messen lobes/2c.

## Von des Eigen Nutzen lob vnd guten thaten.

### Das V. Capitel.

**S**zeweil mir / als dem Eigen  
Nutzen / aber auch darneben  
schwer ist / solche obgemelte/  
vnfügliche / grausame scheltwort zu  
gedulden / in ansehen / das Augustinus  
der groß Lehrer sagt: das der / so sein gu  
ten leumbdē versaum oder gering ach  
te / grausam sey / vnd denn mit jeder  
mann so scharpffes kopffs seyn / das er  
mein lob in obgemelter sacht begreif  
fen / oder verstehen möcht / so hab ich  
mir fürgenommen / zu ableimung sol  
cher teglichē schmach / etwas von mei  
nen gutthaten zu meinem lob zu sagen.

Augustin

nus sagt /

wer sich

gering

achte /

grausam

sey.

Ableim

ge tega

licher

schmach

E ij

Darinn

## Von dem lob des

Darinn ich nachmals dem gemeinen  
vnd verjärten Sprichwort / daß Der  
billich vnd recht sich selbs lobt / des lobs  
sich niemand vnterfangen / vñ Der bö-  
se Nachbawrn hat / mir mag auch das  
minder denn einem andern verargee  
werden / in ansehung meiner Person /

Dieweil  
ich der  
Eigene  
Nutz selb  
bin.

Dieweil ich der Eigen Nutz selbs bin /  
deshalb mir auch eigen lob nicht vbel  
gezimbt.

So acht ich auch / das nicht von nö-  
ten sey / den anfang meiner red / vil vñ  
gunst / vnd ein willige gehör zu bitten /  
so ich doch vorhin weiß / dz jr mir zum  
höchsten günstig vnd anhengig seyt /  
vnd allein mit worten euch wider mich  
setzet / darbey euwer ernst nicht ist.

Etlich vñ  
jr vil ein  
vrteil wi  
der mich  
felle / wel  
ches wi  
der ewre  
herze ist.

Derhalb ich auch nit zweiffel / euch  
meine red einfeltig seyn werd / allein  
bitte ich eins / daß jr euch nicht selbs  
zwingen wöllet / nach dem jr auch ge-  
hört haben / ein vrtheil wider mich zu  
fellen / vnd wider euwer gedancken vnd  
herzen

## Eigen Nutzen.

II

herzen sey / so zweiffelt mir nicht / ich  
wölle mit meiner / wiewol schlechten  
red / vnd guten greifflichen Argumen-  
ten / euch dahin bringen / das jr bekens-  
nen werdet / vnd müßt / das jr mich bis  
her / wiewol allein mit worten / vnbil-  
lich gelestert vnd geschmecht habt / vnd  
das alles das gut / so auff Erden ist /  
nach dem waren allmechtigen ewigen  
Gott / von dem vrsprünglich alles her  
kombt / mir fürnemlich sol vnd muß zu  
gemessen werden / vñ auff das ich euch  
durch lang Borred nit auffhalt / vnd  
mein sach in zweiffel stell / so wil ich es  
fürzlich angreifen.

Eigener  
Nutze ist  
bisher  
mit vns  
billichen  
wortē ge-  
lestert  
worden.

Wie die Welt bisher  
durch den Estand  
vnd Eigen Nutzen  
erhalten sey.

Das VI. Capitel.

C iij

Vnd